



Sängerkreis Ostallgäu
im Chorverband Bayerisch-Schwaben

125 jähriges JUBILÄUM



UNVERGESSLICHE MOMENTE

CHÖRE ZEIGTEN BEI KONZERTEN, WIE VIELSEITIG DIE CHORLANDSCHAFT IST – UND DAS PUBLIKUM WAR BEGEISTERT

Das 125-jährige Bestehen des Sängerkreises Ostallgäu wurde in diesem Jahr bereits mit mehreren, besonderen Veranstaltungen gefeiert. Den feierlichen Auftakt bildeten die traditionellen Dreikönigssingen sowie ein großer musikalischer Festgottesdienst zu Jahresbeginn. Im Juli feierten Hunderte von Besuchern in der Füssener Altstadt die „Klingenden Chöre“, ganz nach dem Motto des Jubiläumsjahres „Chor ist bunt“.

Chorgesänge vom Feinsten zum Jahresbeginn

Am 6. Januar gestalteten der Schützenchor Ebersbach, die Singgemeinschaft Stöttwang-Frankenried, der Gospelchor N'Joy aus Biessenhofen und zwei Chorklassen der Buchloer Comenius-Grundschule ein abwechslungsreiches Programm in der Buchloer Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt. Die Zuhörer in der voll besetzten Kirche durften eineinhalb Stunden lang den Gesängen lauschen und spendeten reichlich Applaus.

Am nächsten Tag fand ein stimmungsvolles Chorkonzert im Welfenmünster Steingaden statt. Gemeinsam mit den Zuhörern stimmten alle anwesenden Chöre zum Auftakt den Andachtsjodler an. Beeindruckend war der Auftritt des Jugendchores und der Könige aus Steingaden, die von der Wiesorganistin Kristina Kuzminskaitė souverän geleitet und auf dem Klavier temperamentvoll begleitet wurden. Mehrmals wurden die Zuhörer zum Mitsingen eingeladen. Mit virtuoser Orgelbegleitung erklangen „Zu Bethlehem geboren“, „Nun freut euch ihr Christen“ und „O du fröhliche“, bei dem alle in den Jubelgesang einstimmen durften. So stand am Ende viel Applaus für die ganz unterschiedlichen Darbietungen der Gruppen aus Steingaden, Trauchgau und Roßhaupten.

Feierlicher Festgottesdienst in Kaufbeuren

Mit einer eindrucksvollen Aufführung der „Südtiroler Volksmesse“ feierte der Sängerkreis am 13. April an seinem Gründungsort: Sie erklang bei einem Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Martin in Kaufbeuren. Etwa 150 Sänger formierten sich dabei zu einem gemischten und einem Männerchor, die das mächtige Kirchenschiff mit kräftigem Klang erfüllten.

Klingende Chöre: Genzenlose Begeisterung

Zu einem großen, lebendigen Konzertsaal wurde die Füssener Altstadt am 6. Juli bei der Veranstaltung „Klingende Chöre“. 400 Sängerinnen und Sänger aus 18 Chören verwandelten die Lechstadt in die größte Chorbühne des Allgäus. Beim Publikum jeden Alters sprang der Funke sofort über und es wurde mitgeklatscht, getanzt, gesungen und geschunkelt. Dr. Paul Wengert brachte es in seiner Begrüßung auf den Punkt: „Unsere Chöre sind die singende Visitenkarte des Ostallgäus“. Und eine kunterbunte noch dazu, denn durch die unterschiedlichsten Klangkörper, Stilrichtungen, Darbietungen und Outfits wurde eine facettenreiche Brücke zwischen Tradition und Moderne geschlagen. Auf vier Bühnen präsentierten neun buntgemischte Chöre und neun Männerchöre die schönsten ChORWRümler, dicht umringt, vom begeisterten Publikum. Immer wieder gab es für nach deren Minikonzerten großen Applaus und Zugabe Rufe.

Das Finale am 6. Oktober im MODEON

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres lädt der Sängerkreis am Sonntag, 6. Oktober, um 17 Uhr zum Jubiläumskreissingen in das MODEON Marktoberdorf ein. Sechs Chöre mit insgesamt 180 Sängerinnen und Sängern präsentieren ein vielfältiges Programm, das die reiche Welt der Chormusik beeindruckend widerspiegelt. Für jeden Geschmack ist etwas dabei, und gleichzeitig bietet sich die Gelegenheit, spannende Neuentdeckungen zu machen. Der Eintritt ist frei.

Lieber Johannes Paul, werte Vorstandschaft, liebe Freundinnen und Freunde des Chorgesangs,

Namens des Chorverbands Bayerisch-Schwaben und seiner rund 18.000 aktiven Sängerinnen und Sängern gratuliere ich dem Sängerkreis Ostallgäu herzlich zu seinem 125-jährigen Bestehen. Es war am Ende des vorvorherigen Jahrhunderts eine kluge Entscheidung, sich im Ostallgäu und in der kreisfreien Stadt Kaufbeuren auf überörtlicher Ebene zusammenzutun, um auf diese Weise den Chorgesang noch wirksamer fördern zu können. Inzwischen umfasst unser Chorverband zwischen dem Ries und dem Bodensee zehn Sängerkreise, die die tragenden Säulen in der Organisation unseres Chorwesens darstellen.

Die Sängerkreise unterstützen als Dachorganisation ihre Chöre, fördern insbesondere deren Zusammenarbeit untereinander, organisieren gemeinsam mit ihnen oder eigenständig Veranstaltungen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene und bieten unterschiedliche Formate für die sängerische Aus- und Fortbildung an. Sie fungieren darüber hinaus als Bindeglied zwischen ihren Mitgliedern und dem Chorverband, sind berechtigt und beauftragt, für diese über den Chorverband Fördermittel entgegenzunehmen und an sie weiterzuleiten. Dazu arbeiten unsere Sängerkreise kooperativ mit dem Chorverband zusammen und unterstützen ihn bei der Erfüllung seiner Aufgaben. Dafür sind wir im Präsidium des Chorverbands Bayerisch-Schwaben unseren Sängerkreisen sehr dankbar. Zusammen dienen wir einem gemeinsamen Ziel: Menschen – ob jung oder alt – zum Singen zu bewegen, sie in ihrer gesanglichen Entwicklung zu unterstützen und mit ihnen gemeinsam den Chorgesang zu pflegen.

Zu musizieren oder zu singen hat über das gemeinsame musikalische Erleben hinaus noch eine ganz andere Dimension: Wer Musik macht oder singt, überwindet Grenzen und baut Brücken, im Kleinen wie im Großen. Musiker und Sänger stehen für das Gegenmodell zu einer Welt, die an zu vielen Orten unserer Erde von Hass, Neid, Krieg und Verderben geprägt wird. Sie stehen für das friedliche Miteinander der Menschen über alle Grenzen und Kulturen hinweg. Heute mehr denn je!



Der Sängerkreis Ostallgäu hat in seinem Jubiläumsjahr mit dem Jubiläumsauftritt in Steingaden, dem Dreikönigssingen in Buchloe, dem Festgottesdienst in Kaufbeuren und dem großen Chortreffen in Füssen seine Kraft und Leistungsfähigkeit vor großem Publikum unter Beweis gestellt und wird dies auch beim Kreissingen im Marktoberdorf Anfang Oktober erneut tun, wozu ich ihm bestes Gelingen wünsche.

Lassen Sie mich schließen mit einem Satz des großen Opernkomponisten Christoph Willibald Gluck, der einmal gesagt hat:

„Ich betrachte die Musik nicht nur als eine Kunst, das Ohr zu ergötzen, sondern als eines der größten Mittel, das Herz zu bewegen und Empfindungen zu erregen.“

Möge es dem Sängerkreis Ostallgäu gelingen, mit seinen 50 Chören und 15 Chorklassen in diesem Sinne auch in den kommenden Jahrzehnten sich selbst und anderen Freude zu bereiten.
Dr. Paul Wengert



Dreikönigssingen in Steingaden
Foto: Klaus Wankmiller



Dreikönigssingen in Buchloe
Foto: Klaus D. Treude



Dreikönigssingen in Buchloe
Foto: Klaus D. Treude



Dreikönigssingen in Buchloe
Foto: Klaus D. Treude



Jeder Mensch hat eine Stimme. Persönlich und unverwechselbar. Wir können damit sprechen und auch die Stimme zum Klingen bringen. Gemeinsam mit anderen entsteht Chorgesang, der Freude, Dramatik und auch Glücksgefühle erzeugt. So verschieden wie unsere Sängerinnen und Sänger sind, so verschieden sind auch unsere Chöre. Unter dem Motto „Chor ist bunt“ feiert der Sängerkreis Ostallgäu sein 125-jähriges Jubiläum. Mit seinen 50 Chören und 19 Chorklassen ist der Sängerkreis fester Bestandteil im Ostallgäuer Kulturleben. Besuchen Sie gern ein Konzert unserer Mitgliedschöre und lassen sich überraschen. Wir haben im Jubiläumsjahr mit den Dreikönigssingen in Buchloe und Steingaden, dem Festgottesdienst in Kaufbeuren St. Martin und den Klingenden Chören in der Füssener Altstadt schon ganz besondere Konzertakzente gesetzt und gemeinsam mit unseren Chören und den zahlreichen und begeisterten Zuhörerinnen und Zuhörern die Chorvielfalt gefeiert. Den musikalischen Abschluss unseres Jubiläums bildet das Kreissingen am 6. Oktober im Modeon Marktoberdorf. Dazu möchte ich sie recht herzlich einladen.

Herzlich bedanken möchte ich mich: Bei allen Sängerinnen und Sängern die ihre Freude am Singen von einer Generation zur Nächsten weitergeben und durch ihre Singbegeisterung Neueinsteiger jeden Alters zum Mitsingen motivieren. Bei allen Eltern, Erzieherinnen und Erziehern, Lehrerinnen und Lehrern, Chorleiterinnen und Chor-

leitern, die den Kindern die Freude am Gesang in Chorklassen sowie Kinder- und Jugendchören fachgerecht und mit Freude vermitteln. Bei allen Chorleiterinnen und Chorleitern, die mit viel Liebe zum Gesang, ihr Wissen an die Chormitglieder weitergeben, neue Sängerinnen und Sänger willkommen heißen und sie fördern und fördern.

Bei allen die Verantwortung übernehmen. Meinen Kollegen in der Vorstandschaft des Sängerkreises Ostallgäu. Allen Vorständen in den Mitgliedsvereinen sowie allen, die spezielle Aufgaben im Chor übernommen haben. Nicht zuletzt danke ich unserem Dachverband, dem Chorverband Bayerisch-Schwaben für die stete Hilfsbereitschaft und die gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Chöre im Sängerkreis Ostallgäu.

Auch Sie haben eine Stimme. Persönlich und unverwechselbar. Probieren Sie es aus bei einem Chor in Ihrer Nähe. Sie können entdecken, warum es so vielen Menschen Freude macht, im Chor zu singen.

Johannes Paul, Vorsitzender
Sängerkreis Ostallgäu



Liebe Leserinnen und Leser,

125 Jahre Sängerkreis Ostallgäu – das ist ein wahrlich phantastisches Jubiläum. Ein Jubiläum, das zeigt, wie lang und wie tief das organisierte Singen im Chor in unserem schönen Landkreis schon verwurzelt ist. Ich gratuliere dem Sängerkreis Ostallgäu und allen Sängerinnen und Sängern im Landkreis zu diesem tollen Jubiläum. Singen ist wunderbar und hat ganz besondere und positive Auswirkungen auf unseren Geist und unseren Körper. In der Gemeinschaft zu singen ist noch schöner und das Singen wird zu einem wirklich einzigartigen Erlebnis. Ich freue mich sehr, dass im Ostallgäu so viele Menschen dieser Leidenschaft frönen und das Ostallgäu zu einem singenden und klingenden Landkreis machen. Die Mitglieder des Sängerkreises bereichern den Landkreis bei so vielen Gelegenheiten und bei so vielen Festen – und sind einfach unverzichtbar. Der Sängerkreis Ostallgäu ist nun schon seit ungläublichen 125 Jahren Heimat, Anlaufstelle und

Sprachrohr der vielen Chöre, Ensembles und Gruppen im Landkreis. Ich möchte dem Sängerkreis Ostallgäu und allen, die sich für ihn engagieren oder engagiert haben, für diesen Einsatz im Sinne von Kultur und Gemeinschaft danken. Dem Sängerkreis wünsche ich, dass er das Ostallgäu noch viele, viele Jahre bereichert und für die Chöre und Ensembles das bleibt, was er ist: Ein starker und verlässlicher Partner, der sich seit 125 Jahren mit Vehemenz, Ausdauer und Erfolg für die Förderung und Pflege des Liedguts und des Chorgesangs einsetzt. Danke für diesen wichtigen Einsatz und viel Freude beim Singen!



Ihre Landrätin
Maria Rita Zinnecker



Sängerkreis Ostallgäu
im Chorverband Bayerisch-Schwaben

125 jähriges JUBILÄUM



Sängerkreis Ostallgäu

E-Mail sk-oal@web.de
www.sk-oal.de

Johannes Paul

E-Mail jpaul.seeg@gmx.de



Sängerkreis Ostallgäu
im Chorverband Bayerisch-Schwaben

SÄNGERKREIS OSTALLGÄU

EIN KURZER EINBLICK IN DIE GESCHICHTE – FÖRDERUNG UND PFLEGE DES CHORGESANGS

Der 22. Oktober 1899 gilt als Gründungstag des Sängerkreises Ostallgäu. Die Vereine Liederkranz Kaufbeuren, Harmonie Kaufbeuren, Liederkranz Obergünzburg, Liederkranz Mindelheim, Liedertafel Schwabmünchen und Gesangverein Bad Wörishofen schlossen sich zum Kaufbeurer Sängergau zusammen.

Der Liederkranz Füssen und der Liederkranz Marktoberdorf kamen anschließend noch dazu. Ab 1934 firmierte der Sängerkreis unter dem Namen „Kaufbeurer Sängerkreis“. Vorsitzende des Sängerkreises waren meist Honoratioren wie Rechtsanwalt Kast aus Schwabmünchen oder Finanzinspektor Rohrer aus Kaufbeuren sowie bis 1945 Dr. Julius Geiger aus Marktoberdorf.

Stets war der Sängerkreis um Qualitätsverbesserung im Liedgut bemüht und arbeitet daran, den Mitgliedschören optimale Voraussetzungen für qualitativen und vielfältigen Chorgesang zu schaffen. Der Sängerkreis Ostallgäu erfüllt damit eine kultur-politische Aufgabe, die er auch als gesellschaftsbezogen, heimatgebunden und völkerverbindend versteht. Im Jahr 1974 mit der Vollendung der Gebietsreform trennten sich die nördlichen Vereine und gründeten den Sängerkreis Unterallgäu und der Sängerkreis Kaufbeuren wurde zum

heutigen Sängerkreis Ostallgäu. Prägende Vorsitzende nach dem Zweiten Weltkrieg waren Ludwig Stöhr, Anton Munk, Ludwig Meggle und über 40 Jahre lang Günther Rehle. Nach dessen krankheitsbedingtem Rückzug übernahm Franz Xaver Lang den Vorsitz und seit 2018 ist Johannes Paul der Vorsitzende des Sängerkreises Ostallgäu.

SÄNGERKREIS OSTALLGÄU

50 Chöre und 19 Chorklassen aus dem Landkreis Ostallgäu und den angrenzenden Gebieten, von Buchloe bis Füssen, von Wertach bis Steingaden

1.310 Erwachsene

1.682 Kinder

in den Chören und Chorklassen



Einfach QR Code scannen und einen Chor ganz in deiner Nähe finden



Die Vorstandschaft des Sängerkreises Ostallgäu von links: Rudolf Dursch, Werner Böck, Daniel Herrmann, Jürgen Schwarz, Karin Zimmermann, Johannes Paul und Jörg Rosa. Foto: privat

CHORKLASSEN IM SÄNGERKREIS OSTALLGÄU

ÜBER 1.000 MÄDCHEN UND JUNGEN AN DEN GRUNDSCHULEN BEGEISTERN SICH FÜR CHORMUSIK

Im Sängerkreis Ostallgäu singen an den Grundschulen St. Martin Marktoberdorf, Füssen-Schwangau, Nesselwang, Schrader-GS Kaufbeuren, Adalbert-Stifter GS Neugablonz, Buchloe, Obergünzburg, Halblech, Waal, Stötten, Hirschzell, Pforzen, Buchloe, Roßhaupten, Außenstelle Rieden insgesamt circa 1.000 Grundschüler der ersten bis vierten Klasse in Chorklassen.

Ein Pilotprojekt wird zum Erfolg

Die Idee einer Chorklasse in Grundschulen war im Jahr 2008 im Rahmen eines Pilotprojekts entstanden. Das Projekt startete zunächst an zwei Standorten, in Marktoberdorf und in Markt Rettenbach und erfreute sich schnell derart großer Beliebtheit, dass mittlerweile an zahlreichen Standorten im Sängerkreis Ostallgäu neue Chorklassen entstanden sind. „Chorklas-

sen“ stellt eine neue Form der Vermittlung von Musik ab der 1. Jahrgangsstufe in der Grundschule dar. Kinder entdecken und erforschen mit und über ihre Stimme das Basiswissen im Fach Musik. Dabei werden drei Schwerpunkte gesetzt: Stimmbildung, Chorsingen und Hören und Musizieren.

Buntes Programm

Das Programm der Chorklassen ist so breit wie die Chorklassen selbst. 2024 beispielsweise stand das Chorklassentreffen unter dem Motto „#EinFestderTiere“. Da konnte man dem Elefanten beim Radeln oder beim Gang in die Disco zusehen, sich mit allerlei Flöhen oder Moskitos herumschlagen, mit dem Adler in die Lüfte steigen oder aufmerksam dem „Jodelfrosch“ lauschen. Die Auswahl der Literatur obliegt den jeweiligen Chorklassen-Lehrkräften.

Ganz Schwaben singt

Neben der Freude am gemeinsamen Proben und Singen stellen die „Chorklassentreffen“ einen Höhepunkt im Schuljahr dar. An diesen Tagen kommen die Chorklassen aus ganz Schwaben zusammen, um sich gegenseitig das Erprobte vorzusingen, aber auch, um einige ausgewählte Stücke zusammen zu singen. 2024 kamen hier über 2.000 Kinder aus 44 Chorklassen aus ganz Schwaben zusammen.

Mädchen und Buben aufgepasst: Jeder kann mitmachen

Neben den wöchentlichen Proben während des Schuljahres finden einmal im Jahr die Chorklassentreffen statt. Freude am gemeinsamen Musizieren und Neugierde, die eigene Stimme zu entdecken.



Chorverband Bayerisch-Schwaben

Bahnhofstraße 9
87616 Marktoberdorf
Telefon 0 83 42/9 19 21 16
E-Mail info@chorverband-cbs.de





Sängerkreis Ostallgäu
im Chorverband Bayerisch-Schwaben

125 jähriges
JUBILÄUM



KLANGFARBEN HONSOLGEN

26 AKTIVE SÄNGERINNEN UND SÄNGER (SOPRAN, ALT, TENOR, BASS)

Den Wunsch, einen Chor zu gründen, gab es schon um 1919/1920: Nach den Musikproben in der Mühle saßen die Musiker oft noch zusammen und sagen Lieder miteinander. Den ersten Auftritt hatten sie 1919 am Veteranenjahrtag und damit begeisterten sie das Publikum so sehr, dass im März 1920 der Verein gegründet wurde.

1923 wurde der Beschluss zu einer Vereinsfahne beschlossen und in Auftrag gegeben. Im ganzen Dorf wurde dafür gesammelt. Doch als es ans Bezahlen der Fahne ging, war das gesamte Vermögen des Vereins durch die Inflation nicht mehr vorhanden. Erneut musste der Männerchor um Spenden bitten – mit Erfolg. 1924 wurde die Fahne bei einem großen Vereinsfest feierlich geweiht. Die 1920er und Anfang 1930er Jahre waren geprägt von Auf-

schwung. 1938 begann dann die Ära Benedikt Geiger. Er wurde in Honsolgen Lehrer und bekam die Leitung des Chores in die Hände gelegt. Diese hatte Geiger bis zu seinem Tod 1971 inne. Danach übernahm Geigers Sohn Reinhold die Aufgabe des Chorleiters. Beide formten den Chor und führten ihn zu vielen großen Erfolgen – zahlreiche Konzerte und Auftritte zeugen davon.

1978 war ein großer Einschnitt für den Chor: Es gab immer weniger aktive Sänger und es musste eine Lösung her. Also wurde beschlossen, mit dem Kirchenchor zu fusionieren, da ein Großteil der Männer auch im Kirchenchor aktiv war. Der Fortbestand war gesichert.

In den nächsten Jahrzehnten entwickelte sich der Chor erfolgreich weiter. Neben Konzerten mit anderen Chören wurde auch das Adventssingen ein wichtiger Bestandteil des Jahresprogramms.

Termin. 2021 teilte Dirigent Reinhold Geiger mit, dass er die Leitung zum Jahresende abgibt. Nach einem halben Jahrhundert meinte er, „50 Jahre sind genug“. Im Juli 2022 konnten die Mitglieder dann Kerstin Klotz für sich gewinnen. Klotz hat Lehramt Schulmusik am Gymnasium und Dirigierunterricht bei Prof. Frei absolviert. Sie leitete bereits verschiedene gemischte Chöre und auch Männerchöre und gründete den Kinderchor „picCOHoRo“.

Lust am gemeinsamen Singen

„Mit Klängen Farben erzeugen“ – so lautet das Motto des Chores. Das Repertoire ist quergeb, gesungen wird, was den Mitgliedern gefällt. Die 22 Sänger, der jüngste ist zwölf Jahre alt, der älteste 75, gestalten Gottesdienste mit, singen Serenaden und Ständchen. „Die Gemeinschaft ist in unserem Chor ganz wichtig, jeder ist für den ande-

ren da“, erzählt Franz Lang. Eine Tradition ist die jährliche „Lai-bleprobe“.

Geprobt wird am Dienstag, ab 19.45 Uhr im Vereinsheim Honsolgen in der Koppelhofer Straße 9.



Klangfarben Honsolgen

Franz Lang
Singoldmühle 1
86807 Honsolgen
Telefon 0172/2961389



Männerchor Liederkranz Marktoberdorf 1894 e.V.

Alfred Dühorn
Giso-Ring 37, 87616 Marktoberdorf
Telefon 083 42/4 2198
E-Mail info@liederkranz-marktoberdorf.de

MÄNNERCHOR LIEDERKRANZ MARKTOBERDORF 1894 E.V.

SINGEN, AUSFLÜGE UND KONZERTE: DIE 25 SÄNGER LEBEN DIE GEMEINSCHAFT UND DAS MITEINANDER

Hervorgegangen ist der Männerchor aus einer Gruppe sangesfreudiger Bürger, die sich einst im Turner-Feuerwehrgesangsverein Oberdorf zusammengeschlossen hatten. Im Jahr 1894 beantragte der Präparanden-Hauptlehrer Lipold vor 44 Sängern, einen Gesangsverein zu gründen. Das war die Geburtsstunde des Liederkranzes, der heute zu den traditionsreichsten und aktivsten Ensembles der Stadt Marktoberdorf zählt. Seitdem wird unaufhörlich gesungen.

Zum Repertoire gehören Kompositionen vom 17. bis 20. Jahrhundert, Volkslieder, Schlager, Evergreens, Kirchenlieder – bunt gemischt. Wichtig ist, dass es im vierstimmigen Männerchor gut klingt, und es zu singen Freude macht. Lieblingslieder sind unter anderem „Lieder, die Quellen der Freude“, „Mein Oberdorf im schönen Allgäu“, „La Montanara“, „Si-yahamba“ oder „A Liadl für di“.

Die Gemeinschaft und das Miteinander spielen eine ganz wesentliche Rolle. „Der Chor funktioniert nur, wenn man ein Gespür für einander hat, ein gemeinsames

Tempo, einen gemeinsamen Puls findet und aufeinander hört. Das trainieren wir natürlich beim Singen – aber mindestens genauso wichtig sind viele gemeinsame Ausflüge und Einkehrschwünge beim Wirt nach der Probe“, erzählt Daniel Herrmann. Zur Tradition gehört es, dass jeder Geburtstag mit einem Lied und einer kleinen Laudatio gefeiert wird.

Jährlich finden ein großes Konzert im Modeon und ein Adventskonzert in der Frauenkapelle statt. Außerdem gibt es etwa zehn weitere Auftritte bei Gottesdiensten, in Altersheimen und bei Veranstaltungen wie den Sonnengesängen im Berggarten. Musikalische Höhepunkte waren die Konzertreise nach Rom mit Besuch beim Papst, diverse weitere Konzertreisen nach Italien und Österreich, Verleihung der Zelter-Plakette (durch Bundespräsident Horst Köhler) und der Genevefa-Brenner-Medaille (der höchsten kulturellen Auszeichnung der Stadt Marktoberdorf).

„Wir wollen weiterhin gemeinsam Singen, viele Ausflüge und Konzerte unternehmen. Und wir haben die Hoffnung, dass sich immer wieder Männer von der

Musik begeisterten lassen und bei uns mitsingen. Entscheidend ist nicht, ob jemand gut oder schlecht singt: Wichtig ist, dass er Freude am Singen und an der Gemeinschaft hat und zuverlässig zu den Proben und Auftritten kommt. Der Rest entwickelt sich und die Integration in den Chor übernehmen die Sänger in hervorragender Weise“, so Daniel Herrmann. Geprobt wird jeden Freitag um 20 Uhr (bis circa 21.45 Uhr) im Pfarrheim St. Martin in Marktoberdorf.



Daniel Herrmann

Chorleiter

Seit 2017 wird der Chor in hervorragender Weise von dem diplomierten Musikpädagogen Daniel Herrmann geleitet. Daniel ist nicht nur routinierter Chor- und Orchesterleiter, sondern vor allem ein Mensch mit Liebe zur Musik und zu seinen Sängern. Unter der Woche wirkt der studierte Musiker als Kirchenmusiker und Chorleiter in Kaufbeuren, unterrichtet am Jakob-Brucker-Gymnasium Musik und Informatik und engagiert sich in diversen Vereinen, wie dem Sängerkreis Ostallgäu und dem Kulturring Kaufbeuren e.V. Am Freitagabend lässt er die Woche mit dem Männerchor ausklingen.

Natürlich gehört regelmäßige Stimmbildung in jeder Probe dazu – wenn nötig wird auch mehrmals die Woche geprobt. Wichtig ist, dass jeder Sänger die Töne sicher beherrscht und weiß, was er singt. Damit Musik entsteht, langt es nicht, den Mund aufzumachen und die richtigen Noten zu treffen, man muss sie auch leben. Das heißt, der ganze Körper, der ganze Mensch muss dabei sein und sich einschwingen.

TERMINE

- Samstag, 5. Oktober, 19 Uhr: Musikalische Weinprobe im Gasthaus Stocker in Marktoberdorf
- Sonntag, 15. Dezember, 16 Uhr: Adventskonzert in der Frauenkapelle
- Samstag, 3. Mai 2025, 19 Uhr: Jubiläumskonzert (130 Jahre) im Modeon Marktoberdorf

VOCAPELLA

DER ERWACHSENENCHOR DER VOLKSHOCHSCHULE BUCHLOE

Deriunddreißig Jahre – so lange gibt es den Erwachsenenchor der Volkshochschule Buchloe Vocapella schon. Geegründet wurde er 1991 von Müttern, deren Kinder an der Musikschule unterrichtet wurden, unter dem Namen „The Mamas and no Papas“. Als später auch Väter zum Chor dazugestoßen sind, wurde er in „The Mamas and Papas“ umbenannt. Das Interesse am Chor wurde größer: Als neue Sänger dazukamen, die keine Eltern waren, wurde aus dem Chor „Vocapella“. Aktuell sind 44 Sänger aktiv – viele Mitglieder seit Jahrzehnten. Der jüngste Sänger ist 26 Jahre als, der älteste 77 Jahre. „Im Chor sind nicht nur Ehepaare vertreten, es gibt auch viele enge Freundschaften. Monatlich werden die Geburtstagskinder gefeiert, in der letzten Probe vor Weihnachten machen wir eine ‚Plätzchenprobe‘ und im März unternehmen wir ein Probenwochenende mit buntem Abend“, so Susanne Denghel.

Das Repertoire ist quergeb und umfasst sowohl klassische weltliche und kirchliche Musik, als auch Opern, Musicals, Pop und Modern. Die fünf Lieblingsstücke sind „Sing to the Lord“, „Irgendwo auf der Welt“, Africa von Toto, „Wie der Hirsch schreit“ (42. Psalm op. 42 von Mendelssohn) und „Übern See“ (Lorenz Maierhofer). Welche Lieder ausgewählt werden, legt der Chorleiter fest – unter Berücksichtigung der Sängerwünsche und der geplanten Auftritte. Pro Jahr stehen drei bis fünf Auftritte auf dem Programm sowie das Adventskonzert der Musikschule.

„Das Wichtigste ist, dass die Mitglieder auch künftig Freude an den Proben und Auftritten haben und natürlich, neue Sänger zu gewinnen. Gerne auch Männer“, sagt Susanne Denghel. „Mitbringen sollte man Begeisterung an Gemeinschaft und einen gespitzten Bleistift.“ Geprobt wird jeden Mittwoch ab 19.45 Uhr im Heimatmuseum Buchloe.



Vocapella

Susanne Denghel
Telefon 0170/4151942
E-Mail susanne.denghel@web.de

Susanne Denghel
Chorleiterin

TERMINE

- 24. November: Gestaltung des Gottesdienstes zum Ewigkeitssonntag in der evangelischen Kirche in Buchloe
- 15. Dezember: Teilnahme am Adventskonzert der Musikschule Buchloe
- 21. bis 23. März: Probenwochenende in Steingaden

Seit August dieses Jahres ist Susanne Denghel die neue Chorleiterin des Erwachsenenchores.

Welche musikalischen Stationen gehören zu Ihrem Lebenslauf? Schulchor, Klavierunterricht, Stimmbildung, jahrelanges Singen bei Vocapella und in Projektchören, Solo- und Duett-Auftritte, Lehrgang Chorleitung und Chorleitung evangelische Kirche Türkheim.

Wie fördern Sie die musikalische Entwicklung der Chormitglieder? Ganz wichtig ist: Üben, üben, üben. Des Weiteren bieten wir Mini-Einheiten in der Theorie sowie chorische Stimmbildung. Hilfreich ist auch, Chorkonzerte zu besuchen.

Wie werden neue Mitglieder in den Chor integriert? Sie singen einfach mit – mit Unterstützung von rechts und links. Natürlich werden sie vorgestellt und bekommen notfalls Nachhilfe.



Sängerkreis Ostallgäu
im Chorverband Bayerisch-Schwaben

125 jähriges JUBILÄUM



VOKALENSEMBLE ANIMATO

GEMEINSAM DIE FREUDE AM CHORGESANG ERLEBEN. DAS IST DAS HÖCHSTE

Beseelt" dieses Attribut beschreibt den homogenen und durchsichtigen Klang des seit 2004 bestehenden Vokalensembles ANIMATO. Immer offen für neue musikalische Entdeckungen umfasst das musikalische Spektrum alle Epochen und musikalischen Schattierungen. Von alter Musik über aktuelle a cappella-Chormusik bis hin zu Jazzprojekten mit BigBand, Jazzband oder in den Pop-Bereich. Nach besonderen Projekten einer Jazzy Christmas Time mit Jazzcombo 2022 und der Realisierung einer Komposition für Chor und Live Electronics im Jahr 2023 hat sich das Ensemble in diesem Jahr wieder den Wurzeln der a cappella-Chormusik angenähert. Mit zeitlosen Werken zur Besinnung, zum Innehalten in turbulenten Zeiten und einer nie versiegenden Hoffnung gestaltete ANIMATO ein Serenadenkonzert, in dem die Konzertbesprechung in der Allgäuer Zeitung mit den Worten „Große

Stimmkunst. Es gibt Momente, in denen einfach alles zusammenpasst" bestätigt, dass die Bedeutung des Ensemblenamens („beseelt") unverändert gelebt wird..

A cappella-Chormusik

Für a cappella-Chormusik wurde seit vielen Jahrhunderten eine so große Bandbreite an geistlicher und weltlicher Literatur im jeweiligen Zeitgeist komponiert, dass die Entdeckungsreise eigentlich nie endet. Deshalb beinhaltet die musikalische Bandbreite von ANIMATO Gregorianische Choräle und Madrigale ebenso wie Chormusik aus der Renaissance, Klassik, Romantik bis hin zu modernen Vertonungen von schwedischen und deutschen Volksliedern, Gospels, Jazz- und Poparrangements und zeitgenössischen Kompositionen. Da hat sich über die Jahre ein spannendes und anspruchsvolles Repertoire angesammelt. Jedes Programm hat seine „Highlights" und jede Komposition benötigt ihre

individuelle Interpretation. So wird jedes Werk zu etwas Besonderem. Bei der Auswahl der Stücke kann jedes Ensemblemitglied Vorschläge einbringen. Der musikalische Leiter Jürgen Schwarz wählt dann die Literatur aus, die von den Ensemblemitgliedern für das nächste Konzertprogramm in intensiven Proben erarbeitet wird. Harmonie und Gemeinschaft spielt bei ANIMATO eine große Rolle. „In unserem kleinen Ensemble können wir ein homogenes Klangbild nur erreichen, wenn neben den stimmlichen Qualitäten auch persönlich alle gut harmonieren und das gemeinsame Ziel im Blick haben. Neugierig bleiben und gemeinsam neue Chorliteratur entdecken". Das ist das Leitmotiv.

**vokal
ensemble
animato**

KONZERT BACH-KANTATEN

Sonntag, 10. November, 16 Uhr, Pfarrkirche St. Martin in Marktoberdorf. Werke von Johann Sebastian Bach „Meinem Jesum laß ich nicht" (BWV 124) und „Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu Dir" (BWV 131) mit Kammerorchester, Chor und Solisten, Leitung Birgit Brücklmayr



Vokalensemble Animato

Jürgen Schwarz
Salchenried 14, 87675 Stötten
Telefon 083 42/96 18 42
E-Mail juschwarz@me.com



Das gemischte Ensemble besteht aus elf aktiven Sängern (drei Sopran 1, zwei Mezzo, zwei Alt, zwei Tenor, ein Bariton, zwei Bass, die zwischen 22 und 63 Jahre alt sind).
Foto: Meinrad Beck



Foto: bona vox

CHOR BONA VOX

GEMEINSAM GUTE MUSIK MACHEN

Singen ist die große Leidenschaft der Chormitglieder, weil ihnen das Musizieren mit der eigenen Stimme immer wieder positiven Antrieb gibt. Angefangen haben die Sängerinnen und Sänger 2006 als lockere Stimmbildungsgruppe. Verschiedene Projekte und Auftritte schweißten sie so zusammen, dass sie zwei Jahre später den Chor „bona vox" gründeten.

An erster Stelle steht hier nicht der Kunstgesang, sondern die Arbeit mit der eigenen Stimme. „In unserem Chor hat jeder und jede die Möglichkeit, stimmt zu werden. Wir arbeiten an Atmung, Haltung und Gehör. Daher auch unser Name bona vox, der so viel wie gesunde oder gute Stimme bedeutet", sagt Chorleiter Albin Wirbel. Die Sängerinnen und Sänger sollen Spaß daran haben, die eigene Stimme kennenzulernen und Neues auszuprobieren. Dabei kommt aber auch das gesellige Miteinander

nicht zu kurz: „Die Gemeinschaft hat bei uns einen ebenso hohen Stellenwert. Wir legen Wert auf Zusammenhalt und gute Stimmung, Offenheit und Freude. Ein entspannter und geduldiger Chorleiter rundet die Proben ab." So die Rückmeldungen der Chormitglieder. Von besonderer Bedeutung für bona vox ist die enge Verbindung zur St.-Dominikus-Kirche in Kaufbeuren. „Als Chor sind wir Mitglied im Förderverein von St.-Dominikus und tragen aktiv dazu bei, dieses bedeutende städtische Baudenkmal durch unsere Musik zu beleben und zu erhalten", sagt Wirbel. Zum Repertoire gehören ein- und mehrstimmige weltliche und geistliche Lieder, wie „Dona nobis pacem", „Shalom chaverim", „Somewhere" oder „Wochenend und Sonnenschein". Im neuen Chorjahr stehen außerdem Gospels, Folksongs und Volkslieder im Popgewand auf dem Programm. Gesungen wird das, was die Chorgruppe leisten kann und was gut klingt.

„Wir arbeiten stets an unterschiedlichen Stücken und Projekten und können Dank der Stimmbildung das Beste herausholen. Von Zeit zu Zeit experimentiert der Chor auch mit neuen Konzepten, Ideen und Klängen", so Wirbel. Wie zuletzt bei einer Chorfahrt nach Jablonec nad Nisou, einem Mitsingkonzert in der Blauen Blume Kaufbeuren und einem Auftritt bei der Landesgartenschau in Kirchheim bei München am Tag der Laienmusik.

PROBEN

Geprobt wird jeden Dienstag von 20 bis 22 Uhr im Altenheim der Hospitalstiftung, Gartenweg 9 in Kaufbeuren. Nach einer Schnupperphase und einem gegenseitigen Kennenlernen ist eine regelmäßige Probenteilnahme erwünscht.



Albin Wirbel ist diplomierter Musikpädagoge, Kirchenmusiker und freischaffender Künstler. Er unterrichtet Klavier an Musikschulen und leitet Singklassen an Grundschulen. Darüber hinaus wirkt er in verschiedenen Ensembles als Begleiter oder Solist mit. Neben bona vox leitet er den Kaufbeurer Ü60 Chor, für Sängerinnen und Sänger ab 60 Jahren, die immer noch Spaß am gemeinsamen Singen haben.



Albin Wirbel
Chorleiter

ALLGÄUER LechCHORallen

ABWECHSLUNGSREICHE UND VIELFÄLTIGE CHORMUSIK

25 Sängerinnen und Sänger (Bass, Tenor, Alt und Sopran) singen bei den Allgäuer LechCHORallen. Der Chor wurde im Juli 2022 gegründet, er ging aus dem 1. Allgäuer Nichtsängerchor hervor. Mit Walter Dolak haben die Sängerinnen und Sänger ein musikalisches Multitalent als Chorleiter gefunden, das sich im Allgäu mit seinen vielfältigen Engagements einen Namen gemacht hat. Die Sängerinnen und Sänger verbindet und trägt die Freude am gemeinsamen Singen, am Klang der entsteht, den Raum füllt und direkt in die Herzen der Menschen geht.

Musikalisch vielseitig

„Uns kennzeichnet ein breites Spektrum von Klassik bis Rock und Pop, vom Choral bis zum Spiritual. Wir gestalteten etwa Konzerte mit Werken von Vivaldi, Beethoven und Bruckner. Unter dem Motto ‚Sing and Swing' präsentierten wir jedoch ein gänzlich anderes Programm, das uns ebenso viel Freude bereitet", erzählt Schriftführerin Irmgard Schormüller. Zu den fünf Lieblingsstücken des Chores zählen Locus iste (Bruckner), Marmotte (Beethoven), Sound of Silence (Simon and Garfunkel), Africa (Toto) und Alles nur geklaut (Prinzen).

Singen im Chor ist „Mannschaftssport". Grundsätzlich ist die musikalische Erarbeitung und Präsentation eines Konzertrepertoires immer ein prägendes Gemeinschaftserlebnis für den Chor. Es letztendlich miteinander zu schaffen, die Energie und Motivation für das Hobby trotz Beruf und familiärer Verpflichtungen regelmäßig aufzubringen, verbindet. „Genauso wichtig sind für uns natürlich die geselligen Anlässe wie Wanderungen, Treffen zum Abendessen oder die gemeinsame Einkehr nach der Chorprobe", so Schormüller. Für 2025 planen die Allgäuer LechCHORallen einen Ausflug nach Bern, wo Dirigent Walter Dolak als Kirchenmusiker angestellt ist. Außerdem soll nächstes Jahr das große Brucknerkonzert im Frühjahr nochmals an einem anderen Ort weiter nördlich im Landkreis wiederholt werden. „Gute Traditionen behalten wir bei. So freuen wir uns im November im Museum der Könige wieder auf „Sing and Swing". Unterstützt und begleitet werden wir dabei wieder von Markus Kerber. Die Begegnung mit anderen Musikern bereichert und erweitert immer unsere Erfahrungen und Möglichkeiten", erklärt Sappal.



Allgäuer LechCHORallen

TERMINE

Freitag, 8. November, 19 Uhr, im Museum der bayerischen Könige in Hohenschwangau unter dem Motto „Sing and Swing" mit dem Multiinstrumentalisten Markus Kerber, Leitung und Piano Walter Dolak

Die Proben sind Mittwoch von 19.30 bis 21.30 Uhr in der Erich Kästner Schule Füssen

Allgäuer LechChorallen

Daniel Sappal
Auerbergstraße 9a, 87675 Stötten
E-Mail kontakt@lechchorallen.de



PRIMAVERA®

Düfte erleben

im PRIMAVERA Duft- & Naturkosmetikshop

Schnupper doch mal rein!
Unsere Öffnungszeiten
Montag bis Samstag von 10 - 18 Uhr

PRIMAVERA Duft- & Naturkosmetikshop
Naturparadies 1 • 87466 Oy-Mittelberg
www.primaveralife.com



Sängerkreis Ostallgäu
im Chorverband Bayerisch-Schwaben

125 jähriges
JUBILÄUM



MÄNNERCHOR LIEDERKRANZ SEEG

AKTUELL BILDEN 15 SÄNGER DEN TRADITIONELLEN MÄNNERCHOR – IN DIESEM JAHR WIRD DAS 70-JÄHRIGE BESTEHEN GEFEIERT

Gegründet wurde der Männerchor Liederkranz Seeg im Jahr 1954. Und dieses Jahr ist ein ganz besonderes: Die Sänger feiern das 70. Gründungsjubiläum – mit einem Festkonzert im November.

25 Mitglieder hatte der Männerchor Liederkranz im Gründungsjahr. Zeitweise waren es über 30 Sänger. „Durch einzelne Ab- und Zugänge in den vergangenen Jahren schwankt die Mitgliederzahl zwischen 13 und 15 Sänger. Unser jüngster Sänger ist 48 Jahre alt, der älteste von ihnen ist 83 Jahre“, so der erste Vorsitzende Joachim Kalesse. Ein großes Ziel ist, die Mitgliederzahl zu erhalten und zu erhöhen. „Wir würden uns freuen, vor allem jüngere Mitglieder zu gewinnen, um den Bestand unseres Chores zu sichern“, so Kalesse. Interessierte Sänger sollten Spaß am Gesang haben, Notenkunde ist nicht erforderlich. „Wenn Interesse besteht, ist die Eingliederung in den Chor kein Problem. Für neue Sänger bieten wir im Januar Schnupperproben mit einer besonderen Liedauswahl an.“ „Gemeinschaft wird im Männerchor groß geschrieben: Neben den Auftritten des Chores und Gesprächen bei den Proben unterneh-

men die Mitglieder auch andere Aktivitäten wie gemeinsame Wanderungen, Fahrradtouren oder Konzertbesuche. „Bei jedem runden Geburtstag gibt es für den Jubilar ein kleines Konzert und gefeiert wird dann bei einer Brotzeit“, so Joachim Kalesse.

Das Repertoire umfasst Lieder mit Bezug zur Region Allgäu und Schwaben, alpenländische Lieder, religiöse Stücke wie die Deutsche Messe oder die Waldler Messe. Gesungen wird auch populäre Musik, sofern es Notensätze für Männerchor gibt. Die fünf Lieblingsstücke sind „Hei, grüass di Gott Ländle“, „Schwäbische Supp“, „Signore delle cime“, „Weit, weit weg“ und „Siloballe Blues“. Chorleiter ist seit 2006 Johannes Paul. „Durch die Teilnahme an Veranstaltungen des Sängerkreises Ostallgäu zum Beispiel zur Stimmbildung fördern wir die musikalische Entwicklung der Chormitglieder“, so Paul.

Pro Jahr stehen etwa zehn Auftritte auf dem Programm. Zu den musikalischen Höhepunkten zählen der Seniorenfasching Seeg, das Weihnachtskonzert, das Kameradschaftssingen der Männerchöre Ostallgäu und die musikalische Begleitung des Annafestes in Kirchthal im Juli.



MÄNNERCHOR
SEEG

Männerchor Liederkranz Seeg

Joachim Kalesse

Bei den Linden 4, 87637 Seeg
Telefon 0171/9 89 54 49
E-Mail jkalesse@t-online.de

TERMINE

- 18. Oktober: Kameradschaftssingen der Männerchöre des Sängerkreises Ostallgäu in Steingaden
- 1. November: Musikalische Begleitung der Messe zu Allerheiligen in der Kirche Seeg mit der Deutschen Messe von Franz Schubert
- 23. November: Festkonzert zum 70-jährigen Bestehen des Männerchores Seeg im Gemeindesaal Seeg
- 27. Dezember: Weihnachtskonzert in der Kirche Seeg

Geprobt wird dienstags von 20 bis 22 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindezentrums Seeg, Hauptstraße 39.

SCHWÄBISCHE CHORAKADEMIE

EIN GEMISCHTER CHOR MIT JUNGEN, TALENTIERTEN SÄNGERINNEN UND SÄNGERN AUS GANZ SCHWABEN

Die Schwäbische Chorakademie (SCA) ist das überregionale Jugendensemble des Chorverbands Bayerisch-Schwaben und besteht aus circa 65 Sängerinnen und Sängern ab 15 Jahren. Ziel ist die Förderung besonders talentierter und interessierter Jugendlicher im Regierungsbezirk Bayerisch-Schwaben. Die Sänger kommen aus ganz Schwaben zusammen, lernen sich über das Singen neu kennen und haben auch während der Arbeitsphasen genügend zeitlichen Freiraum, um neue Freundschaften zu schließen. Die künstlerische Leitung hat Stefan Wolitz, unterstützt von Chorleiterin Anke Weinert-Wegmann und den Stimmbildnern Angelika Huber und Florian Dengler. Durch einen Schwerpunkt auf Stimmbildung wird neben der Freude am Singen und dem Entdecken neuer Chorliteratur die sängerische Entwicklung gefördert. Um diese Ziele zu erreichen, führt die Chorakademie dreimal im Jahr gemeinsame Arbeitsphasen durch, von

denen mindestens eine in der Bayerischen Musikakademie in Marktoberdorf stattfindet. Die SCA hat aber auch schon in anderen Orten Schwabens, wie Lindau, Roggenburg und Dinkelsbühl geprobt sowie Konzertfahrten nach Südtirol (Brixen, Nals) unternommen.

Die SCA widmet sich schwerpunktmäßig anspruchsvoller a cappella-Literatur, sowohl im geistlichen als auch im weltlichen Bereich. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Erarbeitung „Alter Musik“, bei deren Aufführung die SCA häufig von dem auf historische Aufführungspraxis spezialisierten Orchester „La Banda“ begleitet wird. Lieblingsstücke gibt es viele, besonders gerne werden Chorwerke von Eric Whitacre und Ola Gjeilo sowie „Alte Musik“ gesungen. Interessierte sollten zwischen 15 und 27 Jahre alt sein. Ihr Können stellen sie bei einem Auswahlstücken unter Beweis. Mitbringen sollte man Interesse und Freude, neue Literatur kennenzulernen und gemeinsam zu musizieren.

TERMINE 2025

Die nächsten großen Projekte sind ein Konzert im Rahmen des Deutschen Chorfestes am 31. Mai in Nürnberg sowie die Aufführung der Marienvesper von Claudio Monteverdi am Sonntag, 21. September, in der Pfarrkirche St. Martin in Marktoberdorf.

Chorverband Bayerisch-Schwaben

Bahnhofstraße 9
87616 Marktoberdorf
Telefon 083 42/9 19 21 16
E-Mail info@chorverband-cbs.de



Foto: Peter Mößner

Dr. Stefan Wolitz
Künstlerischer Leiter

Der 1972 geborene Stefan Wolitz studierte an der Hochschule für Musik und Theater München Hauptfach Chordirigieren bei Michael Gläser, Hauptfach Klavier bei Friedemann Berger sowie Schulmusik. Sein Chordirigierstudium schloss er mit der Meisterklasse ab. Wichtige musikalische Impulse erhielt er in der Liedklasse bei Helmut Deutsch. Anschließend nahm er das Studium der Musikwissenschaft an der Universität Wien bei Gernot Gruber auf und wurde 2006 mit einer Dissertation über Fanny Hensels Chorwerke promoviert (Dissertationspreis 2008). Er ist Gründer und

Leiter des Schwäbischen Oratorienchores, mit dem er seit 2002 regelmäßig sowohl bekannte als auch weniger bekannte oratorische Werke zur Aufführung bringt. 2012 sammelte er als aktiver Teilnehmer des dritten Dirigierforums des BR Erfahrungen mit dem Chor des Bayerischen Rundfunks führt seither auch Einstudierungen mit diesem Profi-Ensemble durch. Neben seiner Arbeit mit dem Carl Orff-Chor und dem Schwäbischen Oratorienchor betätigt er sich als Pädagoge in der Förderung des sängerischen Nachwuchses. Dies beinhaltet – als Musiklehrer am Gymnasium

Marktoberdorf – die Leitung schulischer Ensembles sowie – seit 2010 – die künstlerische Leitung der Schwäbischen Chorakademie. „Ich finde es wichtig, dass die Sängerinnen und Sänger eine möglichst große Bandbreite anspruchsvoller Chorliteratur kennenlernen und das Chorsingen als einen ‚Schatz‘ für sich entdecken. Dazu gehören intensive Chorproben aber auch eine gute stimmbildnerische Betreuung durch unsere Gesangspädagogen Angelika Huber und Florian Dengler“, so Dr. Stefan Wolitz über die Förderung der musikalischen Entwicklung.



SCHALL & SCHMAUCH
einfach chorismatisch

CHOR SCHALL & SCHMAUCH

EIN CHOR MIT VIEL GEMEINSCHAFTSSINN: LEBENDIG, KREATIV UND VIELFÄLTIG

Es groovt, es rockt, es klingt, wenn die 45 Sängerinnen und Sänger von Schall & Schmauch gemeinsam musizieren. Und das Wichtigste: Der Funke springt über – was schon viele begeisterte Konzertbesucher erleben durften. Egal ob Rock, Pop, Blues, Swing, afrikanische Songs, Lieder im Dialekt, Klassik oder eine Bodypercussion-Performance dargeboten werden, der gute Geist und die tolle Energie beim Musizieren ist immer zu spüren, zu hören und zu sehen! Was die Darbietungen von Schall & Schmauch außerdem so vielfältig und spannend macht, sind die tollen Arrangements, die von Rupert Schmauch und der Chorleiterin, Maria Schmauch, pas-

send auf den Chor zugeschnitten sind. Dabei berücksichtigen die Beiden mit viel Liebe zum Detail auch die vielen Talente der Chormitglieder, sei es instrumental oder tänzerisch. Der Chor wurde 2014 von Maria Schmauch gegründet und feiert dieses Jahr sein zehnjähriges Bestehen. Somit gab es schon viele schöne gemeinsame Erlebnisse wie Ausflüge, Feiern, Probenwochenenden (teilweise mit renommierten Gastdozenten) Teilnahme an Chorwettbewerben und Chortagen und natürlich viele eigene Konzerte. Geprobt wird wöchentlich am Dienstag von 19 bis 20.45 Uhr in Kaufbeuren. Singbegeisterte Männer mit oder ohne Vorkenntnissen sind herzlich willkommen.



Maria Schmauch
Chorleiterin

Maria Schmauch ist staatlich anerkannte Chorleiterin und Musikerin. Ihre musikalische Laufbahn hat sie als Instrumental-Musikerin begonnen. Dabei galt ihre Vorliebe schon immer dem Rock/Pop und Jazz. Sie hat viele Jahre in den verschiedensten Formationen Alt-/Tenor- und Baritonsaxophon gespielt. Derzeit ist sie in der 3-köpfigen Multi-Instrumentalistenband „Quergestreift“ aktiv (Saxophone, E-Bass, Cajon, Gitarre, Percussion und Gesang). In den vergangenen 25 Jahren hat sie sich kontinuierlich in den Bereichen

Rhythmik, Body Percussion, Stimmbildung, Ensembleleitung, Chorleitung und Bühnenpräsenz weitergebildet. Sie hat bei vielen namhaften Dozentinnen und Dozenten Seminare belegt, zum Beispiel bei Harald Rüschenbaum, Thomas Zoller, Hakim Ludin, den New York Voices, Anne Czichowsky, Annette Marquard, Sylvie Polz, Garry Gradon und Felix Powroslo. Die vielen wertvollen Impulse die sie dadurch sammeln konnte, setzt sie sehr engagiert und konsequent in ihrer Arbeit mit dem Chor um.

Chor Schall & Schmauch

Rupert Schmauch
König-Rudolf-Straße 138
87600 Kaufbeuren
Telefon 083 41/9 55 96 06
E-Mail: schmauch.rupert@t-online.de



TERMINE 2025

Die nächsten Konzerte finden am Samstag, 18. Oktober, um 19 Uhr im Stadtsaal Kaufbeuren und am Sonntag, 19. Oktober, um 19 Uhr in der Waldhalle in Wald statt.